

kanische Republik sich verpflichtet, bis zur völligen Rückzahlung der 5% Schuldverschreib. ihre öffentliche Schuld nicht zu vergrössern, es sei denn nach vorgängiger Übereinkunft mit den Vereinigten Staaten von Amerika. Zahlst.: In Deutschland: Hamburg: Norddeutsche Bank in Hamburg, M. M. Warburg & Co. Zahlung von Kapital u. Zs. frei von allen Steuern, welche gegenwärtig oder in Zukunft seitens der dominikanischen Republik oder innerhalb derselben auferlegt werden sollten, in Deutschland in Mark. Die Anleihe wurde in Hamburg 1./7. 1909 zu 99.60% eingeführt. Kurs in Hamburg Ende 1909—1916: 99.75, 101, 101.90, 100.95, 99.50, 98.75\*, —, 118%<sup>0</sup>.

Verj. der Zinsscheine in 5 J. (F), der verl. Stücke in 30 J. (F).

## Vice-Königreich Egypten.

Stand der Staatsschuld am 30. Juni 1915: 3% garant. Anleihe £ 6 929 100, 3½% privil. Anleihe £ 31 127 780, 4% unifizerte Anleihe £ 55 971 960. Sa. £ 94 028 840, hiervon im Besitz der Regierung bezw. des Reservefonds £ 5 639 820, so dass im Umlauf £ 88 389 020.

Hierzu tritt noch die Mukabalahschuld, eine innere Zwangsanleihe, die in 50 Jahresraten von £ E. 150 000 zu tilgen ist. Das ägyptische Pfund von 100 Piastern = M. 20.74 = frs. 25.92; bei Einlösungen in Berlin wird dasselbe zu M. 20.34 gerechnet.

Budget für 1900:		Einnahme £ E.	Ausgabe £ E.	Überschuss £ E.	—		
"	"	1901:	"	10 700 000,	"	"	64 000
"	"	1902:	"	11 060 000,	"	"	210 000
"	"	1903:	"	11 000 000,	"	"	25 000
"	"	1904:	"	11 500 000,	"	"	90 000
"	"	1905:	"	12 255 000,	"	"	500 000
"	"	1906:	"	13 500 000,	"	"	500 000
"	"	1907:	"	14 740 000,	"	"	500 000
"	"	1908:	"	15 030 000,	"	"	300 000
"	"	1909:	"	15 100 000,	"	"	250 000
"	"	1910:	"	15 350 000,	"	"	200 000
"	"	1911:	"	15 500 000,	"	"	500 000
"	"	1912:	"	15 900 000,	"	"	500 000
"	"	1913:	"	16 030 769,	"	"	512 820
"	"	1914/15:	"	17 588 000,	"	"	574 000
"	"	1915/16:	"	14 756 000,	"	"	1 144 000

Abrechnung für 1900:	Einnahme	Ausgabe	Überschuss
£ E.	£ E.	£ E.	£ E.
1900:	11 447 095	9 895 224	1 551 871
" 1901:	11 943 924	9 923 546	2 020 378
" 1902:	11 933 064	10 040 128	1 892 936
" 1903:	12 248 108	10 261 938	1 986 170
" 1904:	13 690 560	10 588 473	3 102 087
" 1905:	14 813 346	12 124 822	2 688 524
" 1906:	15 337 294	13 161 863	2 175 431
" 1907:	16 367 818	14 280 413	2 087 405
" 1908:	15 521 775	14 408 144	1 113 631
" 1909:	15 402 872	14 241 602	1 161 270
" 1910:	15 965 693	14 414 499	1 551 194
" 1911:	16 792 750	14 872 055	1 920 695
" 1912:	17 515 743	15 470 584	2 045 159
" 1913:	17 368 616	15 728 785	1 639 831
" 1913/14:	17 703 898	17 659 961	43 937
" 1914/15:	15 389 124	16 857 783	1 468 659 Defizit.

Durch das Dekret v. 28./11. 1904 wurde die „Caisse de la Dette Publique“ neu geregelt, ohne dass in ihrer Beziehung zu der „Commission de la Dette Publique“ eine Änderung eintrat. Die „Commission de la Dette Publique“, welche durch das Dekret v. 2./5. 1876 errichtet worden ist, bleibt auch fernerhin bis zur gänzlichen Tilg. mit dem Zs.- u. Tilg.-Dienst der garantierten, privilegierten u. unifizierten Anleihen beauftragt. Sie ist aus 6 fremden Commissarien (1 Deutscher, 1 Engländer, 1 Franzose, 1 Österreicher, 1 Italiener u. 1 Russe) zusetzt u. hat ihren Sitz in Kairo. Nach dem Dekret v. 28./11. 1909 ist der Bruttoertrag der Grundsteuern (mit Ausnahme der Steuer auf Dattelbäume) in allen Provinzen von Egypten, ausgenommen die Provinz Keneh u. unter Berücksichtigung der Annuitäten der Moukabalah-Anleihe für den Dienst der garantierten, privilegierten u. unifizierten Anleihen bestimmt. Falls diese Einnahmen für den Schuldendienst nicht ausreichen sollten wird der R.-F. in obiger Reihenfolge u. in letzter Linie die allgemeinen Einnahmen des Staatsschatzes in Anspruch genommen. Ohne Zustimmung der Mächte darf die Regierung die Steuern nicht derart modifizieren, dass ihr Erträgnis unter £ E. 4 000 000 sinkt.

3% garantierte Ägyptische Anleihe von 1885. Emiss. £ 9 424 000 (übertragen an N. M. von Rothschild & Sons in London) lt. der am 18. März 1885 in London unterzeichneten Konvention zwischen Grossbritannien, Deutschland, Österreich-Ungarn, Frankreich, Italien,